

Bewegung beim Fitnessparcours

Bauarbeiten für den Geräteeinbau im Stadtpark Fischeln haben begonnen



Sie haben sich am 5. Februar vom Fortschritt der Bauarbeiten durch die Fa. Gilges aus Kaarst für den Fitnessparcours im Stadtpark Fischeln überzeugt: (v. li.) Bernd Scheelen, Vorsitzender des Fördervereins Stadtpark Fischeln, Manfred Adam, 2. Vorsitzender des Bürgervereins Krefeld-Fischeln, Gottfried Haas, 1. Geschäftsführer des Fischelner Turnvereins 1905, und Janine Jakobs vom Kommunalbetrieb Krefeld.

Seit knapp zwei Wochen versperren Bauzäune den Zugang zum Stadtpark Fischeln an der Kölner Straße zwischen Persil-Uhr und Schwimmbad. Dahinter türmen sich Erdhaufen, Steine, stehen Geräte auf dem Weg und der Wiese, wird gegraben und rechts vom Weg ein Halbrund gebaut. Doch was? Genau, da gab es doch mal Pläne für einen Bewegungsparcours!

Die Initiative dazu haben drei Fischelner Vereine – Förderverein Stadtpark Fischeln, Bürgerverein Krefeld Fischeln und Fischelner Turnverein 1905 – schon vor sechs Jahren ergriffen. Jetzt besteht die Chance, dass die Anlage mit sechs Geräten vielleicht Mitte April eingeweiht werden kann.

Wo sie rechts vom Zugangsweg aufgestellt werden, hat die Fischelner Woche bereits in ihrer Ausgabe

9/2023 Anfang März vergangenen Jahres in einem Plan des Kommunalbetriebs Krefeld (KBK) gezeigt. Fünf Geräte – ein Duplex-Schultertrainer, ein Klimmzugtrainer, beide finanziert vom Bürgerverein und vom Stadtpark-Förderverein, ein Armzug-Liegestütz-Trainer, **gesponsert von Impuls e.V.**, dem ehemaligen Verkehrsverein, ein Beintrainer, den der Fischelner Turnverein finanziert aus der Sportförderpauschale beisteuert, und eine Calisthenics-Anlage auf Wunsch der Stadt Krefeld – werden in einem Halbrund aufgestellt, eine Tampenschaukel, ebenfalls gesponsert von Impuls, etwas weiter weg am Weg in Richtung Kindergarten Klein & Groß, weil es sich offiziell um ein Spielgerät handelt.

Rund 26.000 Euro kosten die Geräte, die die Vereine finanzieren, die

Stadt bekam für ihre Anlage einen Landeszuschuss in Höhe von rund 12.000 Euro gewährt. Hinzu kommen die Einbaukosten in Höhe von etwa 43.000 Euro. Deren Finanzierung, aber auch Ausschreibungsprobleme haben u.a. zur Verzögerung beigetragen.

Jetzt aber geht es hoffentlich Schlag auf Schlag: Schon Ende Februar könnte der Einbau der Geräte abgeschlossen sein. Dann folgt die TÜV-Abnahme, die Janine Jakobs vom KBK-Fachbereich Grün und Sport

bereits eingeleitet hat und ohne die auch keine Betriebserlaubnis erteilt werden darf. Parallel soll sich das jetzt stark strapazierte Gelände erholen und neuer Rasen einwachsen. Schilder für die Geräte mit Bedienungsanleitungen, eine Sponsorentafel und ein weiteres Schild, das auf die Sportförderung hinweist, sowie zwei schicke Edelstahlbänke, die die Stadtparkförderer und der Bürgerverein zusätzlich finanziert haben, gehören ebenfalls zum Inventar des Fitnessparcours. ELR



Lang, lang ist's her: Am 4. Januar 2018 hatten (v. li.) Bernd Scheelen, Reiner Schütt, damals 1. Vorsitzender des Bürgervereins Fischeln, und Karin Klein, damals 1. Geschäftsführerin des Fischelner Turnvereins 1905, für ein Foto symbolisch Turnübungen praktiziert und nie und nimmer gedacht, dass die Realisierung ihrer Initiative Fitnessparcours sechs Jahre dauern wird.